



Die Ehre,  
Allahs Diener zu sein

W E E K L Y

*As-salāmu ‘alaikum!*  
Bittet Allah um Vergebung!

*A‘ūdhu bi-llāhi mina sh-shaitāni r-raġīm, bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm. Lā ḥaula wa lā quwwata illā billāhi l-‘alīyī l-‘aẓīm.*

**O** ihr Leute, genug damit, auf dem falschen Weg zu sein – *Madad, yā Sultānu l-Awliyā’, madad, yā Rijālallāh* – genug damit, daß ihr darauf besteht, auf dem falschen Weg zu sein!

Ich frage Scheich Hishām Efendi Hazretleri, zu euch zu sprechen, aber er weigert sich; er sagt: „Sprich du! Was wir sagen, verstehen die Leute, *bi-l’aks’*, genau umgekehrt.“

Hahaha ... Er sagt zu mir: „Scheich, sprich du!“

„Was sollen wir sagen?“

„Das ist doch egal. Wenn du etwas Richtiges sagst, dann verstehen sie es falsch, wenn wir etwas Falsches sagen, dann sagen sie: ‚Das stimmt‘ ...“

Und so befiehlt seine Heiligkeit, seine Eminenz, Scheich Hishām Efendi: „O Scheich, du sprichst ihre Sprache, sprich du zu ihnen“, und ich sage: „Jawohl, Sir, wenn du es mir befiehlest, dann mach ich das ...“

Merhaba, Scheich! ... Er ist ein sehr ernsthafter Mensch, der niemals lächelt – so wie ich. Ich bin eine sehr ernsthafte Person, aber ihr bringt mich dazu, nicht ernsthaft zu sein ... Ihr seid alles närrische Leute, Verrückte; ihr kommt hierher, und ich muß so wie ihr sein – nicht ernsthaft ...

Scheich Hishām Efendi gibt mir die Erlaubnis, und

so spreche ich ... etwas von dem Unterirdischen, etwas von dem Himmlischen – ich spreche ...

Möge Allah euch Seinen Segen geben! Wir bitten um Vergebung! Es ist eine bescheidene Zusammenkunft. Die Leute kommen aus Ost und West; alles, worüber ich zu euch spreche, versteht ihr falsch, und all das, was ich Falsches sage, das versteht ihr als wahr ... Das ist jetzt unsere Position. Möge Allah uns vergeben, um der Ehre des meistgeehrten und glorreichsten Dieners Allahs des Allmächtigen, Sayyidinā Muḥammads ﷺ willen ...

Großscheich, die Hauptstütze, der Hauptpfeiler des Naqschbandi-Ordens, Schahu-Naqschband, er sagte: „Der Pfeiler unserer Tariqat ist, den Leuten etwas zu geben, was sie verstehen können und was einfach für sie ist.“

Alle Awliyā’ suchen einen einfachen Weg für die Leute, weil ihr noch nicht die Position des Gehorsams erreicht habt. Ihr habt noch nicht die Stufe der Dienerschaft erreicht, und es geht um die Dienerschaft auf dieser Erde. Denn Dienerschaft hat mehrere Stufen; von einer zur anderen könnt ihr Gehorsam praktizieren, von einer Stufe zur anderen könnt ihr Allah dem Allmächtigen euren hohen Respekt erweisen. Hoher Respekt ist ein Wort, das ihr verstehen könnt. Hoher Respekt bedeutet die Verherrlichung, und die Verherrlichung ist etwas, was ihr nicht erreichen könnt, wenn ihr nicht eure gesamte Kraft dafür einsetzt. Die Stufen der Verherrlichung sind unzählig,

und wir sind jetzt hier auf der Erde, und alle Propheten sind gekommen, um die Leute zu lehren, wie sie ihren Herrn, Allah den Allmächtigen, verherrlichen können. Aber die Stufen der Verherrlichung sind endlos, unzählig oder grenzenlos ...

Wir sind nun – ich kann nicht einmal sagen, daß wir auf der ersten Stufe der Verherrlichung unseres Herrn sind, der Verherrlichung des Herrn der Himmel, weil wir diese Stufe noch nicht erreicht haben –; wir sind auf der Stufe des Gehorsams, der untersten Stufe des Gehorsams. Es ist uns befohlen worden, Diener zu sein, Diener des Herrn der Universen, des Herrn der gesamten Schöpfung, und die unveränderliche Basis der Menschheit, die unveränderliche Position der Menschheit ist die Dienerschaft. Wir alle, die ganze Menschheit, muß wissen, daß unsere erste Stufe, die wir von Anfang bis Ende einhalten müssen, und unsere Mission die Dienerschaft ist. Ihr müßt versuchen, euch das zu lehren und auch eure Nachkommen. Das erste Wissen, das ihr eure Kinder lehren müßt, eure Nachkommen, ist, daß sie Diener ihres Schöpfers sind und daß der Herr der Himmel sie damit bekleidet hat – mit der Dienerschaft bekleidet hat. Es gibt keine (andere) Position für euch!

Vielleicht werdet ihr von Schaitan getäuscht. Was war der Punkt, daß Schaitan verworfen wurde? Was war der Grund dafür? Der Grund war, daß er eine Stufe über der der Dienerschaft wollte. Er war

derjenige, der in den Himmeln am gelehrtesten war; er lehrte sogar die Engel, und sein Wissen war ein so hohes Wissen, und der Gottesdienst, den er als ein Diener verrichtete, war auf der höchsten Stufe. Aber er war nicht zufrieden damit, auf der Stufe der Dienerschaft zu sein. Er fragte nach einer Stufe über dieser Stufe. Er wußte so viel, aber in einem Punkt war er unwissend: daß er auf der Stufe der Dienerschaft war und er nach einer Stufe über der der Dienerschaft fragte. Das brachte ihn zu Fall.

jdah, verneige dich vor Adam“ –: „Was ist denn das? Ich bin doch derjenige, der will, daß sich die ganze Schöpfung vor ihm verneigt, und nun befehlst Du mir, mich vor Adam zu verneigen? Was ist das!“

Schaitanische Lehren! Dies sind die schaitanischen Lehren, die nun die ganze Welt bedecken: daß niemand akzeptiert, auf der Stufe der Dienerschaft zu sein, nein!

„Wie kann ich ein Diener sein, und ich bin doch von der Boston Universität graduiert.“

diesen Punkt erreicht, Scheich Hishām Efendi, der wird dann die Stufe der Verherrlichung erreichen. Gehorsam bringt ihn zur Stufe der Verherrlichung des Herrn, des Schöpfers, aber Schaitan sagt:

„Nein, ich verneige mich nicht; ich muß der Verherrlichte sein! Ich mag es nicht, daß irgend jemand über mir verherrlicht wird. Wer ist denn Adam, daß Du ihm eine solche Ehre gibst und mir befehlst, mich vor ihm zu verneigen! Ich werde mich niemals verneigen!“ ... Fahr in die Hölle!



„... *wa kullun fī falakin yasbahūn.*“ [36:40]



Die Dienerschaft wurde der ganzen Menschheit und den Engeln gewährt, aber Schaitan war nicht glücklich damit, immerzu Diener, Diener, Diener zu sein, und er sagte: „Wieso soll ich immer nur eine kleine Schlange sein? Ich muß wachsen und größer und größer werden, so daß ich ein Drachen werde! Ich mag es nicht, immer nur eine kleine Kreatur zu sein, nein, ich muß wachsen und ein Drache werden!“

Wer bist du, auf der Stufe der Drachen zu sein? Er war nicht glücklich damit, ein kleiner Wurm zu sein: „Nein, das gefällt mir nicht. Ich versuche, über der Stufe der Dienerschaft zu sein und ein Drache zu werden!“

Und so sagte er – als der Herr der Himmel Adam erschaffen hatte und sagte: „Mach Sa-

Oder: „Ich bin Doktor der Philosophie von der Sorbonne ...“ – „Wie kann ich ein Diener sein, und ich habe gerade von Boston graduiert? Wie kann das sein? Ich versuche, aufzusteigen, und du bringst mich auf die Stufe der Dienerschaft? Nein, wir sind damit nicht zufrieden!“ Das ist die Krankheit, die die Leute heutzutage dazu bringt, in die Hölle zu fallen.

Wir sind dazu erschaffen, und wir sind damit geehrt, auf der Stufe der Dienerschaft zu sein. Ihr müßt nichts anderes erstreben unter den Leuten. Wer seid ihr? Ihr wollt hinauf, ihr wollt, daß die Stufe der Dienerschaft von euch genommen wird. Ihr denkt niemals: „Ich bin nur ein Diener meines Schöpfers, meines Herrn, und nichts anderes!“ Und wer

Alle wollen verherrlicht sein: „Ich bin von der Sorbonne Universität graduiert“, „Ich bin Doktor der Philosophie von der Cambridge Universität“, „Ich bin Master der Universität von Oxford“ ... Das ist es! Sie denken niemals über ihre Identität nach, daß sie nur Diener sind!

(Allah sagt:) „Ich bringe euch dazu, von einer Stufe zur anderen zu steigen; es fängt mit dem Gehorsam an, und dann bekleide ich euch mit der Ehre der Verherrlichung. Ich verherrliche euch!“

Aber ihr seid ja so hoch, *‘haris*, ihr fragt niemals nach dem wahren Weg, wie man ein verherrlichter Diener wird. (Nur) über die Dienerschaft findet ihr euren Weg zu der Stufe, Verherrlichte zu sein, und dann sind da

endlose Stufen der Verherrlichung.

Und (Allah sagt): „... *wa kullun fi falakin yasbahūn.*“ [36:40] Jeder will in seinem Ozean der Verherrlichung schwimmen. „Sei geduldig, o Mein Diener, Ich bin Derjenige, der dir einen Ozean der Verherrlichung gewähren kann, wo es keinen *sharik*, keinen Partner, gibt! Dieser Ozean ist nur für dich, es kann dort keinen Partner für dich geben: ... *wa kullun fi falakin yasbahūn.* Ein jeder von euch, den Ich erschaffen habe und dem Ich seine Ehre gegeben habe, euch allen ist von der Ehre der Verherrlichung gewährt, und das wird ein Ozean sein, in dem es keine Partner für euch gibt. Er wird nur für euch sein!“

Aber ihr versteht ja nicht! Ihr wollt springen, die Ozeane des Gehorsams und die Dienerschaft verlassen und nur nach diesem Ozean fragen, nach einem anderem Ozean für euch. Nein, nein, das ist euer großer Fehler! Ihr müßt schauen und als erstes das zu tun versuchen,

wofür ihr erschaffen seid, dann wird euch der Schöpfer Ehre gewähren, und ihr werdet in den Ozeanen der Verherrlichung alleine sein. Es ist nicht nur ein Ozean der Herrlichkeit, und es ist nicht etwa nur für einen, sondern für alle.

Aber die Leute verstehen nicht ... Und so sind wir hier und versuchen, etwas zu tun, und bitten Allah den Allmächtigen, uns etwas Verständnis zu gewähren. Und Er gibt das nicht durch sich selber, sondern Er benutzt einige Leute, wie die Propheten und die Heiligen, so daß, wenn ihr ihnen und ihren Lehren folgt, ihr etwas verstehen werdet, und dann wird euch von den endlosen Ozeanen der Verherrlichung gewährt.

O ihr Leute, Allah der Allmächtige hält nichts vor euch zurück, aber ihr seid solche Leute, deren Köpfe hart wie Stein sind, und ihr versteht nie ...

Möge Allah uns vergeben!

Dies ist etwas, was ein wenig über unser Verständnis hin-



Spohr Publishers Ltd  
www.spohr-publishers.com

Redaktion

SALIM SPOHR

& HAGAR SPOHR,

25<sup>th</sup> Martiou 31

Cy-7560 Perivolia/Larnaca

salim@spohrverlag

hagar@spohrverlag.de

in Verbindung mit

www.before-armeddon.com

Jahres-Abo mit Zugriff auf das Archiv mit allen Ausgaben: 10,- Euro • Bestellung über www.spohr-publishers.com

V.i.S.P.: Selim Spohr •



ausgeht, aber zu Ehren von Scheich Hishām Efendi etwas sehr, sehr, sehr kleines von der Spiritualität, das unseren Freunden oder unseren Anhängern gewährt wird, damit sie hier und im Jenseits glücklich sein mögen. Möge Allah uns vergeben...

Die Leute sind auf dem falschen Weg. Versucht, den falschen Weg zu sehen, und fragt nach dem richtigen Weg, fragt, wie wir den richtigen Weg erreichen können, der uns in die göttliche Gegenwart führt, zum Herrn der Himmel, dem Schöpfer.

Zu Ehren des in Seiner göttlichen Gegenwart meistgeehrten Sayyidinā Muhammads

ﷺ  
Fātiḥa!